

BIS ZU 12 WOCHEN WARTEZEIT FÜR FAHR-GENEHMIGUNG

Der Bürokratie-Kranksinn!



„Wer wissen will, warum viele Dinge in Deutschland nicht mehr funktionieren, sollte mal uns fragen“, sagen die Kran-Unternehmer René Hellmich (rechts) und Michael Findeiß

Foto: Vincenzo Mancuso

Von: **CLAUDIA DETSCH UND VINCENZO MANCUSO (FOTOS)**
05.07.2023 - 07:08 Uhr

Riedstadt (Hessen) – **Der Frust über Dauer-Baustellen, marode Schienen, Brücken und die verkorkste Energiewende wächst. Und bei den zuständigen Unternehmen die Wut über den Bürokratie-Wahnsinn!**

„Wer wissen will, warum viele Dinge in Deutschland nicht mehr funktionieren, sollte mal uns fragen“, sagt René Hellmich (68), Chef der Hellmich Kranservice GmbH in Riedstadt.

Er hat 28 Autokräne im Einsatz, mehr als 40 Mitarbeiter. Der Unternehmer: „Unsere Kräne sind wie Taxis für die Wirtschaft. Überall haben wir unseren Haken dran, ob Strommasten, Trafos, Solar-Anlagen, Fertigaragen oder die neue Klimaanlage für die Europäische Zentralbank.“ Und für jede Fahrt braucht er Sondergenehmigungen. Wartezeit: zehn bis zwölf Wochen!

Für eine Baustelle 20 Genehmigungen

Seit Mitte 2022 ist die Autobahn GmbH des Bundes für den Schwerlastverkehr zuständig. Laut Transport-Verbänden fehlt es an Personal, Expertise und einer funktionierenden IT. Die Folge: Mega-Genehmigungs-Stau! Hinzu kommt: Plötzlich muss Hellmich auch für seine ausziehbaren

► „Für eine Brücken-Baustelle im 50 Kilometer entfernten Offenbach benötigen wir für vier Autokräne mindestens 20 Genehmigungen“, so Hellmich.



„Unsere Kräne sind wie Taxis für die Wirtschaft. Überall haben wir unseren Haken dran“, sagt René Hellmich

Foto: Vincenzo Mancuso

Akten-Monster, das keiner versteht

► An der A 5 sollten sie Schilder auswechseln. Weil das nachts geschehen musste, wollte die Autobahn GmbH für einen großen Taxi-Kran fünf Begleitfahrzeuge. „Doch die Zusatzkosten von 48 000 Euro wollte man nicht übernehmen“, sagt Co-Geschäftsführer Michael Findeiß (51).

Für Fahrten zum künftigen Teilchenbeschleuniger in Darmstadt (12 km entfernt) müssen sie wegen der neuen Auflagen fast 50 km Umweg machen: „Klimafreundlich ist das nicht.“

► Dazu kommt noch ein Akten-Monster mit mehr als 120 Seiten pro Kran, in dem haarklein festgelegt ist, welche Straßen-Abschnitte nicht mehr befahren werden dürfen. „Da sind nur Zahlen von Knoten-Punkten drauf, die nur die Autobahnmeistereien kennen, aber kein Navi. Wie soll das funktionieren?“



Dazu kommt noch ein Akten-Monster mit mehr als 120 Seiten pro Kran, wo haarklein festgelegt ist, welche Straßen-Abschnitte nicht mehr befahren werden dürfen

Foto: Vincenzo Mancuso

„So ist die Energiewende nicht zu schaffen“

[Joachim von Schorlemer, Landesvorsitzender des Wirtschaftsrates Hessen](#) zu BILD: „Das ist inakzeptabel und hochproblematisch für den Industriestandort Deutschland. Antrags- und Genehmigungsverfahren müssen beschleunigt und optimiert werden. Sonst ist weder die Energiewende zu schaffen, noch können dringend notwendige Infrastruktur-Projekte realisiert werden.“

31 Wirtschaftsverbände haben einen Brandbrief an Bundesverkehrsminister Volker Wissing (53, FDP) geschrieben. Ein Sprecher sagte kürzlich der „BILD am SONNTAG“, dass man gemeinsam mit der Autobahn GmbH auf eine Vereinheitlichung und Vereinfachung der Prozesse setze.

Zum Vergleich: In Holland dauert eine Fahrtgenehmigung für einen Autokran sechs Tage, in Dänemark vier Tage.

René Hellmich hat jetzt einen neuen Kran in Dänemark gekauft, lässt ihn erst nach Rotterdam verschiffen, dann über Holland nach Hessen bringen. „Das ist einfacher und billiger, als ihn quer durch Deutschland zu fahren.“

[Leasing Vergleich: Jetzt Angebote aus ganz Deutschland vergleichen!](#)